



Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Rekordhohe Übernachtungszahlen auf unseren Hütten, ein vielfältiges Tourenprogramm, zwei Veranstaltungen, ein wieder vollständig besetzter Vorstand und die Organisationsentwicklung prägten das vergangene Jahr der Sektion und des Vorstandes.

Liebe Sektionsmitglieder

Während sich die Menschheit auf unserem Planeten mit mehreren gröberen Problemen herumschlägt, verlief das Sektionsjahr in vergleichsweise geordneten Bahnen. Schon auf die Generalversammlung im Februar konnten glücklicherweise drei der vier vakant gewordenen Vorstandsämter besetzt werden. Lediglich das wichtige und aufwendige Amt des Hüttenchefs blieb unbesetzt. Mitte Jahr meldete sich dann mit Werner Sturm ein sehr kompetenter Interessent und stieg sofort ein. An der kommenden Generalversammlung dürfte seine Wahl in den Vorstand Formsache sein.

Generalversammlung 2023

Nach zwei Jahren mit schriftlicher Durchführung konnte die diesjährige Generalversammlung physisch in der Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule abgehalten werden. Vor allem am vorgängigen Jubilaren-Apéro wurde es wieder möglich, sich persönlich auszutauschen, was ausgiebig genutzt wurde. Alle statutarischen Traktanden wurden gemäss Empfehlung und Antrag des Vorstandes genehmigt. Der Antrag von Ehrenmitglied Hanspeter Hefti, der Vorstand solle die Vereinsstrukturen mit einer Organisationsentwicklung (OE) überprüfen, wurde ebenfalls von der Versammlung angenommen. Mehr dazu später in diesem Bericht.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu sechs Vorstandssitzungen, welche termingerecht einberufen und protokolliert wurden. An diesen wurden die laufenden Geschäfte und Pendenzen behandelt.

In den Jahresberichten der Ressort-Chefs finden sich detaillierte Infos zu den Tätigkeiten in den Ressorts.

Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit, besuchte eine der beiden Ostschweizer Präsidentenkonferenzen (an der zweiten nahm Vize-Präsident Matthias Gerber teil), die Abgeordnetenversammlung mit Zentralfest, die Präsidentenkonferenz sowie die ausserordentliche Abgeordnetenversammlung zum Finanzproblem des Vereins Kletter-WM Bern. Dieser Verein hat ein Defizit von 1.5 bis 1.6 Mio. Schweizer Franken eingefahren, welches nun durch den Zentralverband vollständig gedeckt wird. Dieser Umstand hat das Verhältnis zwischen den Sektionen und dem Zentralverband stark getrübt und wird auch im nächsten Jahr die Zusammenarbeit beeinflussen.

An 35 weiteren Sitzungen, Treffen und Besprechungen konnten Belange betreffend Hütten, Organisationsentwicklung, Finanzen, Veranstaltungen, Ämterbesetzung und weiteren Themen bearbeitet werden.

Hütten

Da das Amt des Hüttenchefs an der GV nicht besetzt werden konnte, teilten sich Valeria Büchel, Reto Barblan und ich die Betreuung des Ressorts auf. Am 18.04.2023 trafen wir uns mit den Hüttenwarten zur Besprechung anstehender Punkte. Bis Mitte Juli, dem Zeitpunkt als sich Werner Sturm als Hüttenchef meldete, konnten nur die wichtigsten Anliegen im Hüttenwesen angegangen werden. Mit viel Engagement übernahm Werner dann die Führung und konnte schon sehr viel erledigen und bewirken. Ihm gebührt ein grosses Dankeschön für die mit viel Umsicht und Kompetenz übernommene Führung des Hüttenressorts. Alles weitere entnehmt Ihr seinem Jahresbericht.

Anlässe

Anfang Oktober konnten wir den Extrem-Skifahrer Matthias Mayr mit seiner Multivisions-Show «**Unerreichbar?! Mit Skis an den abgelegensten Orten der Erde**» im Kongresszentrum begrüßen. Unglaublich, welche physischen und psychischen Strapazen er bei seinen Expeditionen in unbegangenen Regionen unseres Planeten in Kauf nimmt. Über hundert Zuschauer liessen sich mit ihm auf diese spannenden Abenteuer ein.



Anfang Dezember trafen nachmittags gut 40 Mitglieder zum traditionellen **Chlaus-hock** in Bergün ein. Ein Teil der Gesellschaft wurde per Bus nach Latsch chauffiert und der Rest nahm den Weg unter die Füsse. Dort wurden wir bei der Florinet AG auf einer Führung in die aufwendige Gewinnung von Tonholz eingeweiht. An einem Baumstamm muss vieles stimmen, bis das aufgesägte Holz für eine Gitarre oder eine Geige genutzt werden kann. Jedenfalls ist das Holz aus der Region so wertvoll, dass es auf der ganzen Welt Abnehmer findet.



Wieder zurück in Bergün begaben wir uns ins Ortsmuseum, wo uns Ursina und Reto Barblan kulinarisch mit Glühmost, Schinkli im Teig und Kartoffelsalat köstlich versorgten. Natürlich durften im Anschluss bei angeregten Diskussionen die Erdnüsschen, Mandarinli und Schöggeli nicht fehlen. Herzlichen Dank an Reto Barblan und Franz Südmeyer für die Organisation dieses abwechslungsreichen, spannenden und unterhaltsamen Chlaushocks.



Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand nähert sich der nächsten Hundertermarke: Zum Jahresende zählte unsere Sektion 1'693 Mitglieder. Bei 129 Eintritten gegenüber 88 Austritten nahm die Zahl um 41 Mitglieder zu (siehe Abb. 1). Die vielen Austritte werden vor allem durch Wegzügler:innen von Davos verursacht.

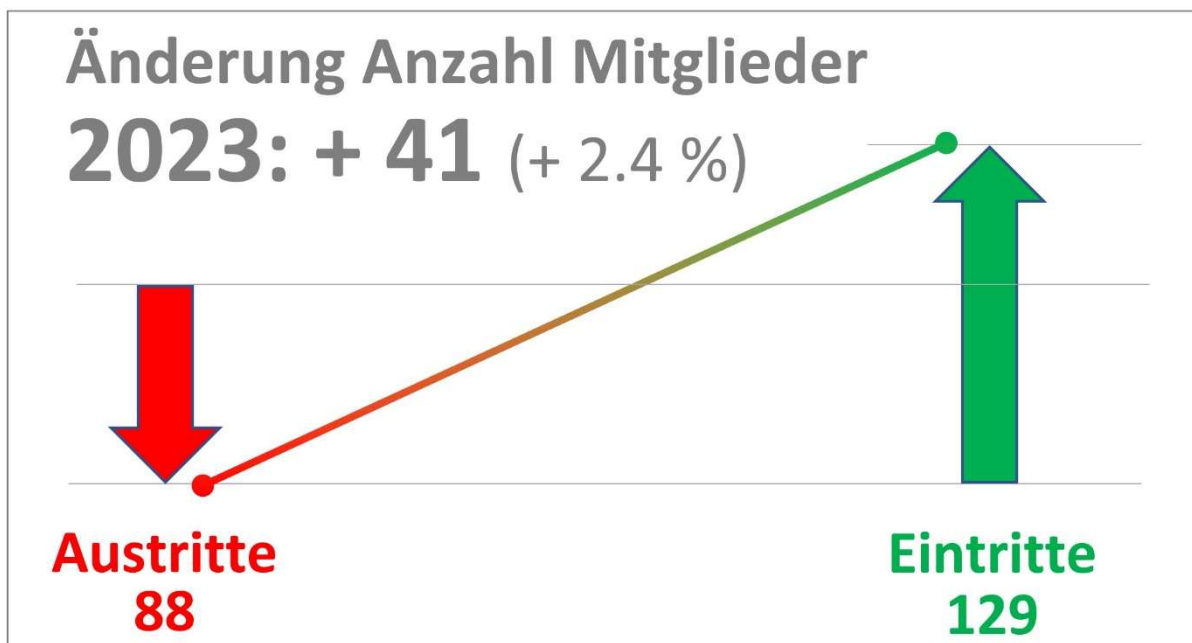


Abb. 1: Mitglieder-Zunahme im Jahr 2023

Der Bestand an Mitgliedern zeigte in den letzten Jahren stets nach oben (Abb. 2). Es scheint, dass das Tourenangebot und die vergünstigten Übernachtungen auf den Hütten die Mitgliedschaft attraktiv machen.

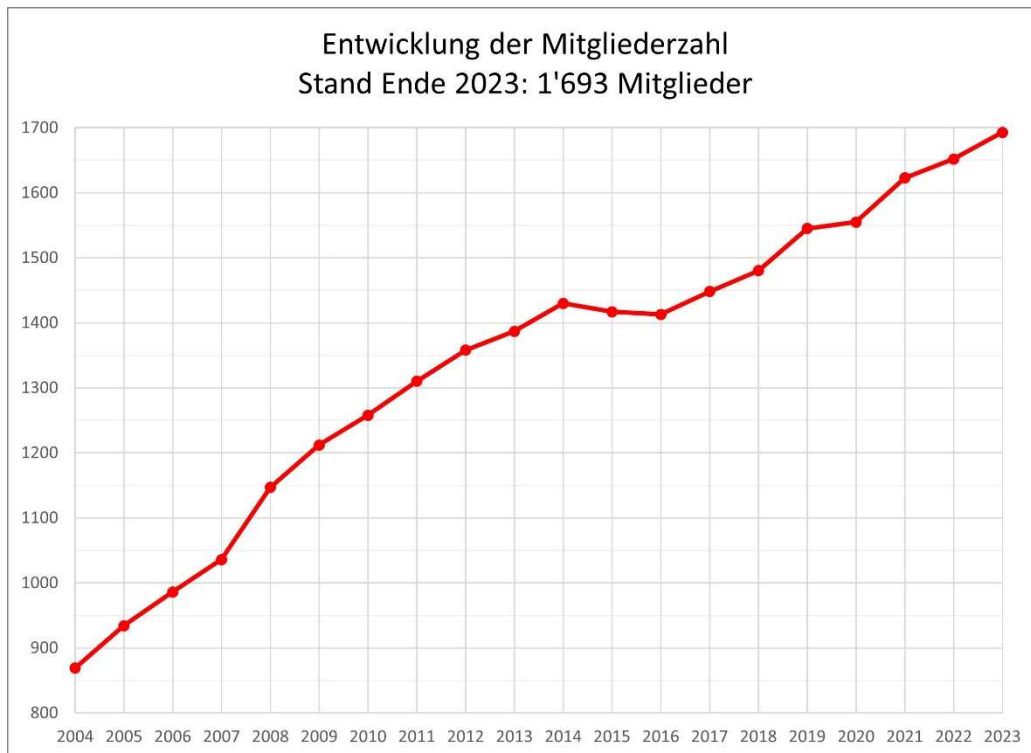


Abb. 2: Mitgliederzahl der letzten 20 Jahre

Bei der Altersstruktur (Abb. 3) fällt auf, dass in unserer Sektion die Gruppen mit den 6 bis 17-jährigen und den 18 bis 22-jährigen Mitgliedern pro Jahrgang stark untervertreten sind. Die Jahrgänge der Gruppen ab 23 Jahren sind doppelt bis 3.5x so stark vertreten. Eigentlich wäre zu erwarten, dass die jungen Jahrgänge im gleichen Rahmen wie die älteren vertreten sind. Kann die Sektion mit den derzeitigen Strukturen die Jugendlichen nicht abholen? Ein Teil der - in diesem Jahr gestarteten - Organisationsentwicklung nimmt sich diesem Umstand an und schafft hoffentlich Abhilfe.

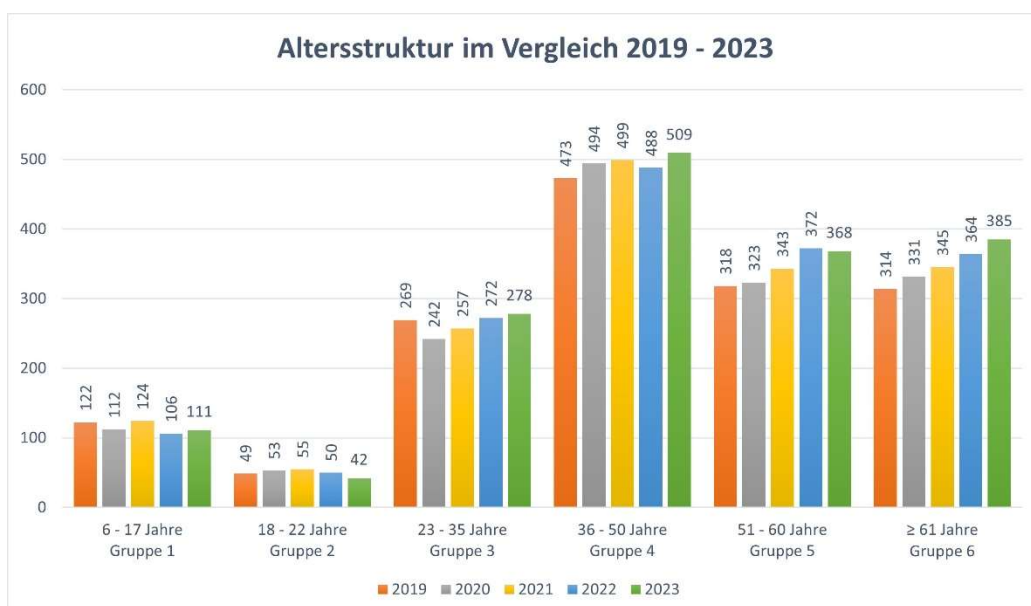


Abb. 3: SAC-relevante Altersgruppen-Einteilung der Mitglieder

Organisationsentwicklung (OE)

Die Generalversammlung hat durch Annahme des Antrags von Hanspeter Hefti den Vorstand beauftragt, die Vereinsstrukturen zu überdenken und an der kommenden GV dazu Bericht zu erstatten. Kurz nach der GV hat der Vorstand die Arbeit an die Hand genommen. In einem ersten Schritt wurden alle Aufgaben aufgelistet, die von den Vorstandsmitgliedern erledigt werden, und der dafür benötigte Zeitaufwand genannt. Diese Analyse soll dann bei der Entlastung der Vorstandsmitglieder wertvolle Hilfe leisten.

Alsdann wurden in einer SWOT-Analyse für möglichst viele Aspekte der Sektion die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken erarbeitet.

Mit diesem Wissen ging es an die Formulierung von drei Zielen inklusive globalen Richtungsaussagen. Die drei Ziele beinhalten die Vereinsführung (Entlastung des Vorstandes und Gewinnung von Vorstandsmitgliedern), den Hüttenbetrieb (Professionalisierung) und das Marketing (neue Medien, Gewinnen junger Menschen). Für jedes der drei Ziele sollte je eine möglichst vielfältige und zahlreiche Arbeitsgruppe Lösungsvorschläge erarbeiten, die an der GV vorgestellt werden und über deren Umsetzung entscheiden wird.

Auf die zahlreichen Aufrufe zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen haben sich nur sehr wenige gemeldet, sodass es keinen Sinn machte, die drei Ziele parallel zu bearbeiten. Der Vorstand entschied, die Interessierten aus allen drei Arbeitsgruppen zu bündeln und mit einem Thema zu starten. So begann die Arbeitsgruppe «Hüttenbetrieb» im Dezember mit einer ersten Sitzung. Weitere Arbeitstreffen sind im Januar und Februar geplant. Es ist zu hoffen, dass aus dieser Gruppe erste Resultate an der GV präsentiert und allenfalls bereits Entscheide für die Umsetzung gefällt werden können. Für die beiden weiteren Ziele werden neu zusammengestellte Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge im kommenden Jahr erarbeiten.


Dank

Für eine funktionsfähige Sektion wurden auch in diesem Jahr wiederum unzählige Stunden in kameradschaftlicher Mitarbeit erbracht. Dafür möchte ich allen Frondienst-Leistenden, meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Hüttenwartinnen und Hüttenwarten mit ihren Helferinnen und Helfern, den Tourenleiterinnen und Tourenleitern, den Redaktoren und Redaktorinnen des Munggapfiff, der Revisorin und dem Revisor, der Mitgliederverwalterin, dem Archivar, den Mitgliedern der Rettungsstationen und all den vielen weiteren Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken.

Allen Mitgliedern danke ich für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand und die Verbundenheit zur Sektion und freue mich, mit Euch das Jahr 2024 in Angriff nehmen zu dürfen.

Ich wünsche Euch fürs 2024 unvergessliche Erlebnisse in der Bergwelt, gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie alles Gute.

31. Dezember 2023


Menzi Sämi - Präsident